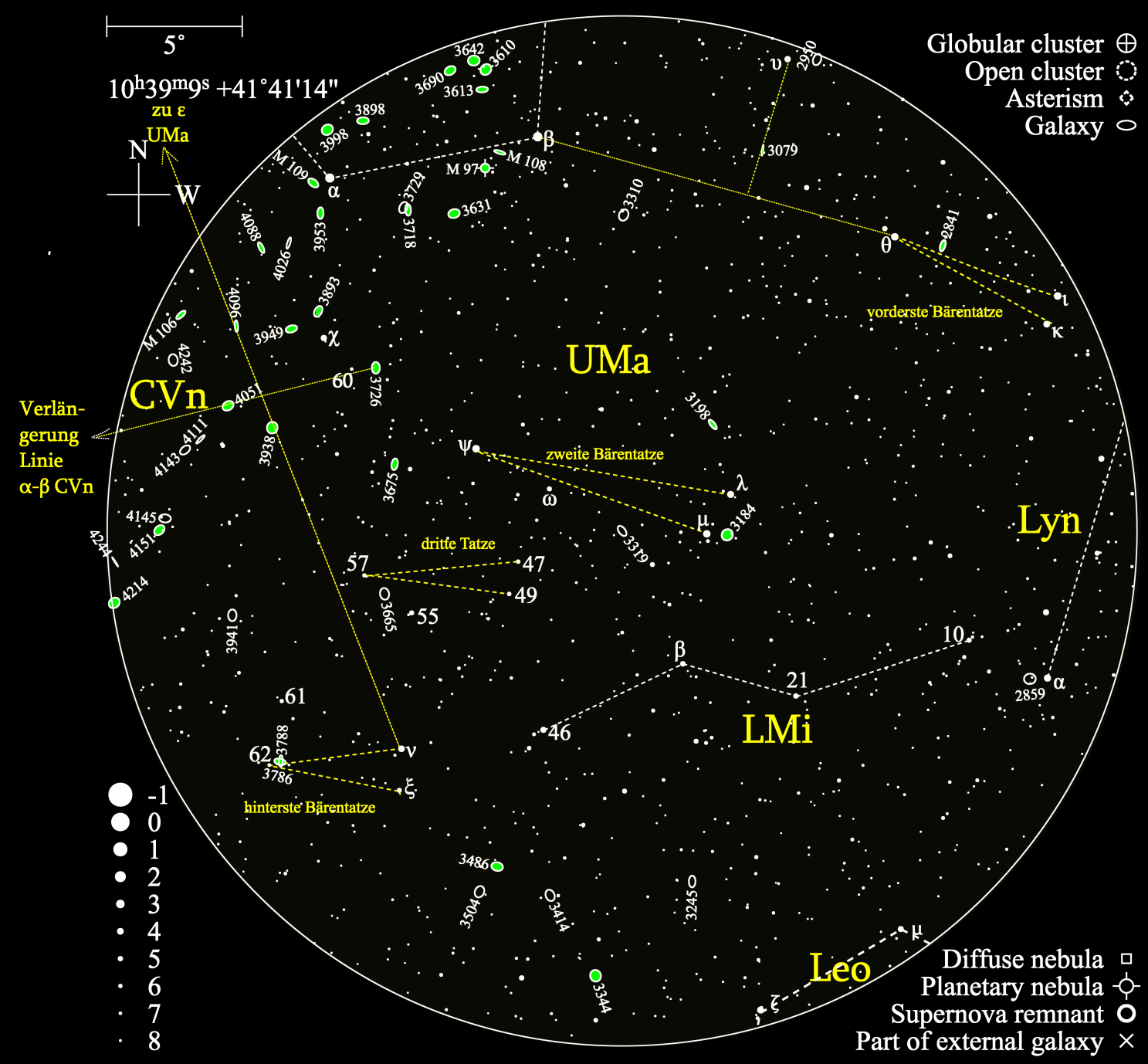
Der kleine Löwe zwischen den Bärentatzen



Da die Wintersternbilder (und auch die Frühlingssternbilder) so reich an Objekten sind, bleibt meistens keine Zeit für die kleinen Sternbilder "kleiner Löwe" und "Luchs". Deshalb ist der November (später in der Nacht) zum Beobachten gut (wenn das Wetter im November mitspielt). Jedes der kleinen Sternbilder liegt unter einer der vorderen "Bärentatzen", der kleine Löwe unter der hinteren der vorderen, der Luchs (siehe Aufsuchkarte Lyn O) unter der vorderen der vorderen. Zwei der Zehen sind jeweils sehr gut zu erkennen, da sie alle aus Sternen im 3 mag Bereich gebildet werden (ψ, λ, μ UMa, und θ, ι, κ UMa). Die hinterste Bärentatze ist auch gut zu erkennen, nur die dritte ist schwächer (47 und 49 UMa liegen bei 5m0).

Der Luchs ist dabei das interessantere Sternbild, der kleine Löwe hat, ausser zwei helleren Galaxien (NGC 3486 und 3344), nicht viel zu bieten. Aufsuchhilfslinien für diese beiden sind auf der Karte Leo zu finden. Wie NGC 2841 an der ersten und die 4-5 Galaxien um die zweite Bärentatze sind sie im Atlas der 200 hellsten Galaxien gelistet. NGC 2841hat 10.1 mag, NGC 3344 10.4 mag, die anderen (zur "edge on" NGC 3079 siehe die Karte Lyn O, auf der Mitte der Linie β-θ UMa rechtwinklig zu υ UMa abbiegen) liegen um 10m8. Sie sind alle schwer finden, da keine hellen Sterne in der Nähe sind. Aber es geht mit ein bisschen Improvisieren: NGC 3938 und 4096 liegen genau auf der Linie ε UMa- ν UMa, NGC 3726 und 4051 auf der Verlängerung der Linie α - β CVn; bei NGC 3893 und 3949 hilft der Stern χ UMa. Für die Objekte ganz links am Rand, siehe (besser) die Karte CVn; für die Objekte um und im Kasten des gr. Wagens die Karte UMa Ka.

Beim Stern 62 UMa sind noch zwei schwächere (13.4 mag) Galaxien eingezeichnet, weil sie interagieren.